

Zeitschrift:	Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber:	Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band:	2 (1904)
Heft:	9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift des Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahres-Abonnement Fr. 4.-

Unentgeltlich für die Mitglieder

Redaktion: F. Brönnimann, Bern

Expedition: H. Keller in Luzern

Die Hypsometrie der Schweiz

Von der Redaktion

(Schluß.)

Das Präzisionsnivelllement

16 Anlässlich des in den sechziger Jahren des v. Jh. von dem preußischen General Baeyer angeregten mitteleuropäischen Gradmessung beschloß die schweiz. geodätische Kommission nebst der Triangulation auch ein Präzisionsnivelllement in das Programm aufzunehmen, welches sich auf das ganze Land erstrecken und der Topographie wie allen technischen Anlagen als sichere Basis dienen könne. Mit dieser Aufgabe war auch die Erstellung eines genauen, wenn möglich internationalen Höhenfixpunktes als Ideal eingestellt worden.

Die Arbeiten nahmen ihren Anfang und wurden auch in unseren Nachbarländern eifrig betrieben, weil praktische Zwecke damit verbunden waren.

Um nichts voraussetzen zu müssen beschloß unsere geodätische Kommission den im Jahre 1820 von General Dufour auf einem erratischen Block, genannt Pierre du Niton, im Hafen von Genf eingesetzten Bronzezylinder als Nullpunkt anzunehmen und die Resultate ihrer Messung bis zur definitiven Festsetzung einer Meereshöhe in + oder — über diesem Punkte zu beziehen.

Aus praktischen Gründen wurden die Nivellementsüge auf die großen Heerstraßen, soviel wie möglich in die Nähe der Eisenbahnlinien verlegt, um für diese zuverlässige Fixpunkte auf den